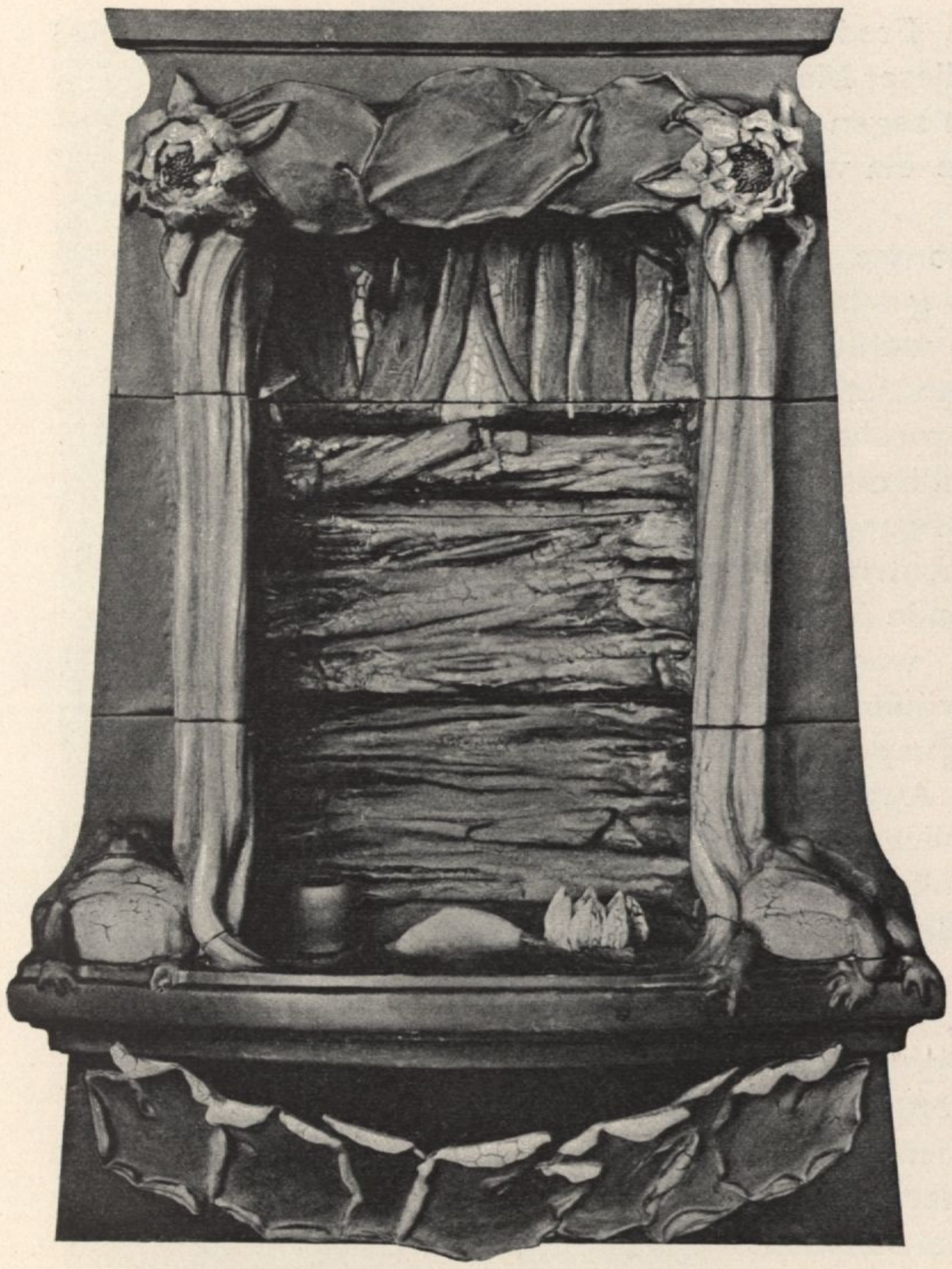

Mac Donald, Wandbrunnen aus der Rockwood Pottery Co. in Cincinnati

über von New-York, wo er lebt und schafft. Er läßt sich mit Vorliebe der Maler der Pallisaden nennen. Perrine hat sich vom Maurer zum Maler von Bedeutung emporgearbeitet und hat heute das 30. Jahr noch wenig überschritten.

Noch sei der Ausstellung der „Ten American Artists", der zehn amerikanischen Impressionisten, die wie alljährlich eine eigene Ausstellung veranstalteten, gedacht. Sie sind heute zusammengeschrumpft auf acht, haben aber den Namen beibehalten unter dem sie „sezessionierten". Frank W. Benson, Joseph de Camp, T. W. Dewing, Childe Hassam, Willard L. Metchalf, Robert Reid, Edmund C. Tarbell, J. Alden Weir sind die Mitglieder. Ihre Ausstellung war dies Jahr eine recht erfreuliche. In ihnen ist derjenige Teil der amerikanischen Impressionisten verkörpert, denen diese Ausdrucksweise ihrer Kunst wirklich kongenial ist und die ihr treu geblieben sind, als der Impressionismus hier aufhörte, Mode zu sein.

Die Miniaturmaler hielten auch wieder eine Spezialausstellung ihrer Gesellschaft ab und brachten gute Erzeugnisse ihrer Kunst, die hier sehr in Ansehen steht und jetzt von dem Miniaturporträt zum Miniaturbilde sich entwickelt. Es werden immer mehr Arbeiten gezeigt, die nicht nur Konterfeis, sondern richtige kleine Gemälde sind, in denen Landschaft, Umgebung und Kostüme eine so wichtige Rolle wie die Ähnlichkeit spielen, ja diese oft gar nicht in Betracht kommt, da die Bilder als Studien angeführt werden. In Knoedlers Kunstsalon, wo diese Ausstellung stattfand, waren auch verschiedene Gemälde von George Elmar Browne ausgestellt, einem jungen Amerikaner, dessen sehr stimmungsvolle und dabei mit großer Verve gemalte